

Doppelerfolg am vorletzten Spieltag

TISCHTENNIS Die Herren von Turbo Dessau sichern sich endgültig den fünften Platz in der Verbandsliga.

VON FRANK HARNACK

KONSTELLATION

Bismark oder Turbo

Zwischen den Teams von Schwarz-Weiß Bismark und Turbo Dessau wird entschieden, ob Dessau Vierter oder Fünfter der Tischtennis-Verbandsliga wird. Bismark müsste dazu aber noch alle seine

drei ausstehenden Partien verlieren und Dessau sein letztes Spiel gewinnen, damit die Bauhausstädter vorbeiziehen können. Bismark hat derzeit 29:9 Punkte und Dessau 28:14 Punkte.

FHA

DESSAU/MZ - Zufriedene Gesichter gab es beim Tischtennis-Verbandsligisten Turbo Dessau am Sonnabend reihenweise. Mit zwei 11:4-Siegen sicherten sich die Herren aus der Bauhausstadt am vorletzten Spieltag endgültig den fünften Platz im Gesamtklassament.

„Mit viel Glück werden wir noch Vierter, aber darauf haben wir keinen Einfluss mehr“, meint Abteilungsleiter Mathias Drews, der mit den beiden Partien des Sonnabends natürlich mehr als zufrieden war. „Nach der Pflicht folgte

agierten überraschend nervös und mit „zittriger Hand“, wie Drews meinte. Der Abteilungsleiter selbst an der Seite von Christian Lang und sein Bruder Christian Drews zusammen mit Sebastian Dorn - beide sind in diesem Jahr noch ungeschlagen - drehten die Partie aber wieder und brachten Turbo mit 2:1 in Führung. In der ersten Einzelrunde wurden sich die Siege und Niederlagen mit 3:3 geteilt, zur Halbzeit stand es somit 5:4 für die Hausherren. Im Spitzenspiel der beiden an Nummer eins gesetzten Spieler beider Teams setzte sich Dessaus Köhler gegen den Schwerzer Potocki im fünften Satz durch. Durch diesen Sieg beflügelt, gewannen die Dessauer anschließend auch alle restlichen Einzel und landeten damit einen ungefährdeten 11:4-Sieg.

Viel Zeit zum darüber Freuen hatten sie aber nicht. Der Doppel-

spieltag-Modus der Verbandsliga sah noch eine weitere Partie vor. Dazu musste Turbo nach Zörbig fahren, zum Ex-Verein von Sebastian Dorn. Da galt es eine Rechnung aus dem Hinspiel zu begleichen. Ohne Köhler und Lang hatte Turbo damals eine 7:9-Niederlage kassiert. „Für diese wollten wir uns revanchieren“, so Mathias Drews. Das gelang ohne Probleme. Angeführt von Dorn, der mit vier Einzel- und zwei Doppelsiegen zum erfolgreichsten Spieler des Wochenendes avancierte, besiegte Dessau auch Zörbig mit 11:4. Schon nach den ersten Doppeln, die alle an Turbo gingen, war klar, dass die Gäste nicht zu bezwingen sein würden.

Vor dem letzten Spieltag am 20. April hat Turbo noch einmal spielfrei, dann geht es gegen Zerbst. „Dort wollen erst einmal gewinnen und dann sehen wir weiter“, bleibt Drews gelassen.

„Mit viel Glück werden wir noch Vierter.“

Mathias Drews
Turbo Dessau

die Kür“, freute er sich über die beiden Siege.

Gerade die erste Partie vor heimischem Publikum in der Liborius-Sporthalle bot noch einmal einiges an Spannung. Mit Aufbau Schwerz kam ein Tabellennachbar in die Bauhausstadt. Der Start ging schief. Das erste Doppel mit Sven Köhler und Martin Wieczorek musste sein Spiel abgeben. Beide



Mathias Drews (links) an der Seite von Christian Lang.

FOTO: SEBASTIAN